

Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 2. August 2023, 11:00

Der Tacho zeigt 300 km/h. Die Kurve rast auf einen zu. Der Fahrer latscht in die Bremse. Dann baut es sich auf: Dieses fürchterliche Dröhnen der Bremsscheiben. Die Bremsscheiben verwandeln sich in rotierende Riffelbleche. Darum dröhnen sie. Es hat NICHTS mit der Oberflächenstruktur der Scheibe zu tun. Egal ob genutet oder gelocht - sie dröhnen. Hat mit der inneren (inhomogenen) Struktur der Scheiben zu tun. Der Stahl ist so gut, dass es sie trotzdem nicht zerreißt. Sonst würde es sie zerreißen!

Muss das sein? Ist die innenbelüftete Bremsscheibe, wie wir sie heute kennen, wirklich der letzte Schrei der Bremsentechnik? Oder gibt es noch etwas, das nach der heute bekannten innenbelüfteten Scheibe kommen könnte? *The Day after Tomorrow*, sozusagen? Kein Mensch kann sich das heute vorstellen, dass es noch einmal etwas anderes, als die heute bekannte innenbelüftete Scheibe geben könnte. Die Steinzeitmenschen konnten sich ja auch nicht vorstellen, dass es noch einmal etwas anderes geben könnte, als ihre liebgewonnenen Steinäxte!
Soll ich wieder ein Patent machen? Hab's allmählich dicke! Wieso soll ich der Menschheit einen Gefallen tun, wenn die Menschheit das gar nicht will? Und die wollten das noch nie. Denken wir nur an diesen armen Menschen Nikola Tesla, einen der größten Erfinder der Menschheitsgeschichte, der bettelarm und traurig zugrunde gehen musste. Nicht zuletzt deshalb, weil er das Natuell der Menschheit nicht verinnerlicht hatte, und es daher versäumte, sich wenigstens so eine kleine Professorenstelle zu beschaffen, die ihm eine lebenslange Pension und damit ein sorgenfreies Leben ermöglicht hätte.

Soll ich mich vor diesem Hintergrund wirklich noch einmal ans Zeichenbrett (oder besser gesagt: Ans CAD-Computerchen) setzen und ein Patent machen?
Sie werden das nicht an Porsche weitersagen!